

RS Vwgh 1983/9/20 83/07/0028

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.09.1983

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

VwGG §42 Abs2 lit a;

VwGG §42 Abs2 Z1 impl;

VwRallg impl;

WRG 1959 §111;

1. VwGG § 42 heute
 2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
-
1. VwGG § 42 heute
 2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
-
1. WRG 1959 § 111 heute
 2. WRG 1959 § 111 gültig ab 22.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2003
 3. WRG 1959 § 111 gültig von 01.10.1997 bis 21.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
 4. WRG 1959 § 111 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Ein Bescheidspruch, mit dem eine Verpflichtung auferlegt wird (Hinweis E 3.7.1980, 56/70 VwSlg 7511 A/1980) muß so bestimmt gefaßt sein, daß nötigenfalls seine Durchsetzung im Wege der Zwangsvollstreckung möglich ist (hier: "Die Ertüchtigung des

Abflußvermögens des ... Baches habe" wie im Befund der

Verhandlungsschrift beschrieben "zu erfolgen.." ist keine klare und unmißverständliche Umschreibung einer Verpflichtung; Hinweis E 9.11.1982, 82/07/0039 und E 28.10.1980, 2696/79 und die dort angeführte VJ, sowie Grabmayr-Rossmann, Wasserrecht 2, Anm 5 zu § 111 WRG 1959). Verhandlungsschrift beschrieben "zu erfolgen.." ist keine klare und unmißverständliche Umschreibung einer Verpflichtung; Hinweis E 9.11.1982, 82/07/0039 und E 28.10.1980, 2696/79 und die dort angeführte VJ, sowie Grabmayr-Rossmann, Wasserrecht 2, Anmerkung 5 zu Paragraph 111, WRG 1959).

Schlagworte

Rechtsgrundsätze Auflagen und Bedingungen VwRallg 6/4 Verfahrensbestimmungen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1983:1983070028.X02

Im RIS seit

11.07.2001

Zuletzt aktualisiert am

20.07.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at